Gernotshagen, Schlachtensang Der Einherjer

Altes Fleisch durch Krieg gegerbt, langsam schreitend durch die Nacht
Die Haut zernarbt von tiefen Wunden, sein Gesicht getaucht in Schattenpracht
Und doch ehrvoll und erhaben, um Heere in die Flucht zu schlagen

Mit Furcht und mit Angst zieht der Wind durch mein Land
Der Mut meiner Feinde ist verloren und verbrannt
Den Mond meiner Heimat sehen die zum letzten mal
Mein Mut und mein Schwert bringen mich nach Valhall

Sein weies Haar den Nordwind gleicht
Seine Rstung schwarz mit Blut beschmiert
Sein langer Bart durch Frost vereist
Der Mjllnir seinen Rundschild ziert

Der Nordwind von seinen Taten singt
Wie furchtlos er den Feind bezwingt
Mit Blutrausch und mit Kampfeszorn
Mit Tapferkeit stand er steht's vorn
Mit blankem Schwert den Feind verschlingt
Hrt man wie sein Ruf erklingt

Mit Furcht und mit Angst zieht der Wind durch mein Land
Der Mut meiner Feinde ist verloren und verbrannt
Den Mond meiner Heimat sehen die zum letzten mal
Mein Mut und mein Schwert bringen mich nach Valhall

Das Mondlicht ein letztes mal auf seiner Rstung schimmert
Die Augen Mde und doch stolz und ohne Furcht
Das Schwert hlt er erhoben in seiner Hand
Doch sein Krper ist gealtert und seine Knochen sind zertrmmert
Geborsten schon wie alter Stahl, so sang er auf Erden
Sein Kriegslied ein letztes mal

Mit Furcht und mit Angst zieht der Wind durch mein Land
Der Mut meiner Feinde ist verloren und verbrannt
Den Mond meiner Heimat sehen die zum letzten mal
Mein Mut und mein Schwert bringen mich nach Valhall

Erliegt er nun trotz aller Kraft seiner Feinde feiger Macht
So sang er zum letzten mal auf dem Wege nach Valhall